

# Israelische Behörden greifen Bewohner in Sakhnin an und zerstören ihr Haus

23.07.18, maannews.com

**Israelische Behörden liessen am Montag in der nordisraelischen Stadt Sakhnin ein palästinensisches Haus abreißen. Zwei Bewohner wurden dabei verletzt, die gegen den Abriss protestierten.**



Bildquelle: maannews.com

Lokale Quellen berichteten *Ma'an*, dass die israelischen Behördenvertreter die Bewohner Sakhnins angriffen, die sich weigerten, den Abriss des Hauses zuzulassen. Ein 28-jähriger Palästinenser erlitt dabei schwere Verletzungen und eine 60-jährige Palästinenserin wurde am Oberkörper verletzt. Die beiden Verletzten seien sofort in das Rambam Medical Center in Haifa verlegt worden und befänden sich aufgrund ihres Gesundheitszustandes auf die Intensivstation.

Die Gemeinde Sakhnin veröffentlichte eine offizielle Erklärung, in der sie den Abriss des palästinensischen Hauses durch die israelischen Behörden am Montag verurteilte.

Laut dem Bürgermeister von Sakhnin, Mazen Ghanaim, gehörte das abgerissene Haus dem Palästinenser Hussein Osman. Der Abriss markiere den ungerechten Abriss als Beginn der eigentlichen Umsetzung des diskriminierenden „Nationalitätengesetzes“.

Das umstrittene „Nationalitätengesetz“ war letzte Woche verabschiedet worden. Das Gesetz verankert den Status des Staates Israel als Nationalstaat des jüdischen Volkes, einschließlich der rechtlichen Wahrung des „demokratischen“ Charakters Israels, seiner Staatssymbole (Nationalhymne, Flagge, Ikone), Jerusalem als Hauptstadt Israels, Hebräisch als Amtssprache und das Rückkehrrecht für das Diaspora-Judentum.

Ghanaim erklärte, dass Israel keine Anstrengungen unternahme, die Wohnungskrise in den arabischen Gemeinden zu lösen, sondern den Prozess der Ausweitung illegaler israelischer Siedlungen beschleunige und das Leid der palästinensischen Bevölkerung verstärke. Er fügte hinzu, dass die Gemeinde Sakhnin versucht hatte, eine rechtliche Lösung zu finden und alle möglichen Schritte unternahm, um den Abriss des Hauses zu verhindern, einschließlich der Kontaktaufnahme mit dem Büro des israelischen Präsidenten.

Weiter erklärte er, dass alle Versuche an dem neu verabschiedeten Gesetz gescheitert seien, das eine rassistische Politik gegenüber der palästinensischen Minderheit verfolge, die es schwierig mache, in solchen Fällen die erforderlichen rechtlichen Schritte zu ergreifen.

*Die beiden Videos auf der Seite (<http://maannews.com/Content.aspx?id=780487>), zeigen die gewalttätigen Auseinandersetzungen in Sachnin und die 60-jährige Palästinenserin, die nach dem Angriff verletzt wurde.*

Übersetzung: M. Kunkel, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

Quelle: <http://maannews.com/Content.aspx?id=780487>